

ABSOLUT ZÜRI

Die Theaterserie

von Andreas Stadler und Patrick Schuckmann

Folge 6

HELENAS GLÜCK

von Patrick Schuckmann

© 2008 Patrick Schuckmann
Skalitzer Str.45
10997 Berlin
0049-30-61280686
0049-170-5260345
patrickschuckmann@gmx.net

HELENAS TRAUM

von Patrick Schuckmann

Personen

CLAUDIA

ROLI

BEAT

LUCA

HELENA

HANS

JÉRÔME

Gastrolle

LAURA

Schauplatz

Ein Einfamilienhaus mit Wohnzimmer, Terrasse, Garten und Blick auf den Zürisee.

HELENAS TRAUM

von Patrick Schuckmann

Szene 1

Wohnzimmer

CLAUDIA, HELENA, BEAT, LUCA, ROLI, HANS, DENNIS

Es ist spät. Die Partygäste wirken desolat. Einige sind beschwippt, andere stark angetrunken. Sie haben sich um eine leere Flasche auf dem Boden gruppiert und spielen Flaschendreher. Der, der gerade dran war, darf die Flasche drehen und eine Ansage machen. Wegen der lauten Musik sind die Ansagen im Zuschauerraum nicht zu verstehen. Es geht aber offenbar hauptsächlich ums Küssen (oder alternativ auch darum, Kleidungsstücke ausziehen). Die Partygäste küssen sich reihum auf verschiedene Arten und in unterschiedlichen Kombinationen: kurz und zaghaft oder lang und mit Zunge, neugierig, lustvoll oder widerwillig. Dazu läuft laute Musik, "Krawall und Remmidemmi" von Deichkind:

Deine Eltern sind auf einem Tennisturnier
Du machst eine Party, wie nett von dir
Impulsive Menschen kennen keine Grenzen
Schmeiß die Möbel aus dem Fenster
wir brauchen Platz zum Dancen

Yippie Yippie Yeah Yippie Yeah
Krawall und Remmidemmi
Yippie Yippie Yeah Yippie Yeah
Krawall und Remmidemmi
Yippie Yippie Yeah Yippie Yeah
Krawall und Remmidemmi
Yippie Yippie Yeah Yippie Yeah
Krawall und Remmidemmi

Ein bisschen Gold und Silber
Ein bisschen Glitzer Glitzer
Habt ihr nichts zum Fressen hier?
Ich will Pizza
Deine Mutter hat gesagt
"Tragt nicht soviel Dreck rein"
Auf dem Foto in der Küche
sieht sie aus wie Katja Ebstein

Yippie Yippie Yeah Yippie Yeah
Krawall und Remmidemmi

Yippie Yippie Yeah Yippie Yeah
Krawall und Remmidemmi
Yippie Yippie Yeah Yippie Yeah
Krawall und Remmidemmi
Yippie Yippie Yeah Yippie Yeah
Krawall und Remmidemmi

Wir tanzen auf den Tischen
Die Stimmung ist beschissen
Ich will nackt sein
Im Pool kann man sich erfrischen
Die Boxen von deinem Vater
nehme ich mit in die Sauna
Ich mache einen Aufguss mit der Hausbar
Und dann dreh ich lauter

Yippie Yippie Yeah Yippie Yeah
Krawall und Remmidemmi
Yippie Yippie Yeah Yippie Yeah
Krawall und Remmidemmi
Yippie Yippie Yeah Yippie Yeah
Krawall und Remmidemmi
Yippie Yippie Yeah Yippie Yeah
Krawall und Remmidemmi

Ey speißt mal nich so rum, ey
Wir wolln nur was erleben
Privat bei reichen Eltern,
was kann es schöneres geben.

Szene 2

Terrasse/Wohnzimmer

LAURA

Laura tritt während des Flaschendrehens auf und wendet sich ernst ans Publikum.

LAURA Erstens: Die Räume im Erdgeschoss dürfen unter keinen Umständen betreten werden. Wenn jemand auf Toilette muss, bitte durch die Tür in der Garage die Treppe hinauf in den ersten Stock, zweite Tür rechts, neben dem Kinderzimmer, das selbstverständlich verschlossen ist. Vorher Schuhe ausziehen.

Zweitens: Die Getränke befinden sich in einer Kühlbox auf der Terrasse: zwei Flaschen Mineralwasser, eine Flasche Cola, ein Sixpack, zwei Flaschen Weißwein und außerhalb der Kühlbox zwei Flaschen Rotwein. Öffner, Gläser und je zwei Tüten Chips und Erdnussflips stehen auf dem Servierwagen bereit. Wenn das nicht ausreichen sollte, kann bei der Tankstelle, zweite Parallelstraße links, Nachschub geholt werden.

Drittens: Meine Gäste sollen nicht angesprochen oder sonstwie belästigt werden.

Viertens: Wenn es kalt werden sollte, liegen im Gartenhaus Wolldecken bereit.

Fünftens: Vor Aufbruch bitte den Müll entsorgen und Flaschen ins Altglas.

Sechstens: Im Notfall eine SMS senden.

Viel Spaß.

Laura zieht einen Vorhang zu, der das Wohnzimmer von der Terrasse trennt.

Szene 3

Terrasse

BEAT, HANS, ROLI, CLAUDIA, HELENA, ROLI

Hans und Claudia sind gerade angekommen, Beat und Luca schon länger da. Im Folgenden bedienen sich die Anwesenden ausgiebig an den bereit gestellten Getränken, so dass der Alkoholvorrat bald zur Neige geht.

HANS Du Mädchen!

BEAT Wie bitte?

HANS Genau wie früher. Wenn dir der Kleine vom Nachbarn den Roller weggenommen hat. Bist immer gleich zur Mutti und hast gepetzt.

BEAT Was hat denn das jetzt...?

HANS Ein Junge schlägt zurück. Und dann ist gut!

BEAT Es ging mir nicht um Rache. Es ging mir um dich.

HANS Es ging dir um dein Erbe!

BEAT Ich hatte keine Wahl.

HANS Hab ich dich so erzogen? Zum Denunzianten?.

BEAT Du wolltest nicht auf mich hören. Hätte ich einfach zusehen sollen, wie Roli dich übers Ohr haut?

HANS Den besten Freund verpfeifen. Wie ein Bruder war er zu dir.

BEAT Dass du ihn gerne als Sohn hättest, macht ihn nicht zu meinem Bruder.

HANS Da haben wir's. Ein neidisches, eifersüchtiges Mädchen. Das bist du.

BEAT Er ist ein Drogendealer!

HANS Falls er schuldig ist...

BEAT 'Falls er schuldig ist?' – Was glaubst du, warum er seit drei Wochen im Knast sitzt?

HANS schweigt bedrückt.

CLAUDIA Tut ihm ganz gut. Da kommt er mal ein bisschen runter.

HANS Das wünscht man niemandem.

CLAUDIA Immerhin hat er mich da auch mit reingezogen. Nachts um zwölf stand die Polizei bei mir vor der Tür. Als ich gerade die Enthaarungscreme draufhatte. Eine Stunde lang alles auf den Kopf gestellt und ich durfte mich nicht rühren. Ich sage euch, das brennt immer noch.

HANS Essigsaurer Tonerde.

CLAUDIA Wie?

HANS Hat meiner Frau immer geholfen.

BEAT Musst du dich hier über Mamis Intimpflege auslassen?

HANS Du Muttersöhnchen!

Bild dir bloß nicht ein, dass du irgendwas erreicht hast. Claudia und ich – wir sind Kämpfer: Tag und Nacht haben wir geschuftet, um den Karren aus dem Dreck zu ziehen. Ob du es willst oder nicht, Projekt Utopia findet statt.

CLAUDIA Deshalb wollten wir auch mit dir reden, Luca.

HANS Zwei Söhne mag ich verloren haben. Aber dafür habe ich eine Tochter gewonnen.
Und damit meine ich nicht dich, Beat!
Entschuldigung, Claudia, ich hatte dich unterbrochen.

CLAUDIA (*zu LUCA*) Du hattest versprochen, ein gutes Wort bei deiner Bank einzulegen.

LUCA Nun ja. Mit einem verurteilten Drogendealer an der Spitze...

CLAUDIA Sicher. Die Sache ist jetzt ein wenig heikel.

LUCA Es sei denn, man hielte Rolis Namen da raus.

CLAUDIA Das geht, oder?

HANS Dachte ich von Anfang an.

LUCA Ich beschaffe euch einen Termin.

BEAT Luca?

LUCA Wär doch schade, wenn alles den Bach runtergeht. Da stecken eine Menge gute Ideen drin.

BEAT *Rolis* gute Ideen. Du setzt deinen Job aufs Spiel!

LUCA Man muss auch mal ein Risiko eingehen.

BEAT Sagt der mit der Eigentumswohnung und der Lebensversicherung.

Helena tritt auf. Kurze Begrüßung.

HELENA Hat Laura was gegen mich? Sie wollte mich vorne gar nicht rein lassen. "Hintenrum!" Dabei hab ich ihr zum Geburtstag so ein hübsches Maschinengewehr mitgebracht. Mit Schleife. Sieht aus wie echt. Aber aus dem Alter ist sie wohl raus. Jedenfalls habt ihr es hier wun-der-schön.

(zu Luca)

Also nicht ihr natürlich, sondern Laura – und deine Ex...und ihr Neuer...also Lauras Stiefvater. Sagt man das so? Stief? Auch wenn du noch gar nicht tot bist? Oh, sorry, ich wollte nicht...Was macht er eigentlich beruflich? Der Stief, meine ich.

LUCA Dozent an der ETH.

HELENA Interessant. Auch hier?

LUCA Sind mit Lauras Brüderchen beim Skifahren. Stiefbrüderchen. Laura wollte nicht mit. Sie wollte lieber mit ihren Freundinnen feiern und deshalb...

HELENA ...musst du sie jetzt bewachen. Für euch hab ich auch eine Überraschung.

Sie macht Roli ein Zeichen. Roli tritt auf.

HELENA Ta-da!

ROLI Hallo, zusammen.

HELENA Frisch aus dem Knast.

CLAUDIA Was machst du hier?

ROLI Was macht das Projekt?

CLAUDIA Ich dachte, du sitzt sechs Monate ab.

ROLI Warum? Ich bin unschuldig.

HANS Ich hab es ja gewusst.

ROLI Und ich hab gewusst, dass du zu mir hältst, Hans.

Hans und Roli umarmen sich.

HANS Wenn du dich noch einmal mit Drogen erwischen lässt, breche ich dir die Beine. Verstanden?

ROLI Verstanden.

HANS Und jetzt erzähl: Wie bist du raus gekommen? Hast du jemand bestochen? Die Alarmanlage ausgetrickst? Fluchthelfer?

Helena geht zu dem abseits stehenden Beat.

HELENA Na, du Verräter.

BEAT Hoi.

HELENA Schlechtes Gewissen? Mach dir keinen Kopf. Mutti hat's ja wieder mal in Ordnung gebracht.

ROLI *(zu Hans)* Helena hat mir einen Anwalt besorgt.

HELENA *(zu Beat)* Gott, dass ich schon wieder anfangen, hinter dir aufzuräumen...

CLAUDIA *(zu Helena)* Hast du mir gar nicht erzählt, dass du ihn besucht hast.

ROLI Der Mann ist ein Genie.

HELENA Unser Familienanwalt. Gerissener Profi. Muss alle paar Jahre Daddys Kunstfehler vertuschen.
(zu Hans)
Mein Vater ist Chirurg.

ROLI Okay: Let's talk Business!

HELENA Wie war Test Nummer zwei?

BEAT Negativ.

HELENA Mehr Glück als Verstand.

BEAT Danke.

Willst du eigentlich immer noch? Das mit dem Kind? Unter diesen Umständen könnten wir ja wieder. In Vitro natürlich. Allerdings hab ich im Moment ziemlich viel am Hals und...

HELENA Du, kein Problem.

BEAT Mit Luca und mir ist es gerade bisschen schwierig.

HELENA Verstehe.

BEAT Ich bin immer noch auf Jobsuche.

HELENA Sicher.

BEAT Außerdem habe ich gerade mit dieser Therapiegruppe begonnen.

HELENA Schon gut, Beat.

BEAT Aber wenn du drauf bestehst...

HELENA Ich hab jemand anders!

BEAT Ach ja?

HELENA Mhm.

BEAT Soso.

HELENA Ja.

BEAT Als Samenspender?

HELENA Was sonst?

BEAT Wen?

HELENA Findest du nicht, du solltest dich entschuldigen?

BEAT Bei dir?

HELENA Bei Roli.

Helena lässt Beat stehen und schlendert zur Gruppe um Roli herüber.

CLAUDIA Immerhin konnten wir vier Investoren halten...

ROLI Dann sind fünf abgesprungen? Scheiße.

HANS Die mussten mit ansehen, wie der Initiator in Handschellen abgeführt wurde.

CLAUDIA Aber Luca will mit seiner Bank wegen des Kredits sprechen.

ROLI Echt?

LUCA Man muss auch mal was riskieren.

ROLI Respekt.

HANS Wenn alles gut geht, können wir den Termin für den Baubeginn halten.

BEAT wendet sich leise an Luca.

BEAT Ich gehe dann mal. Sag Bescheid, wenn das hier vorbei ist.

BEAT will gehen.

ROLI Du bleibst hier!

BEAT Roli, ich...

ROLI Willst dich verpissen, was? Hätt ich auch gern getan. Mich verpisst. – Was denkst du, wie das ist? Als Frischfleisch mit so einem Monster auf der Zelle. Glatze. Dummfresse. Steroide. Fünf Jahre wegen Vergewaltigung. Beim ersten Mal dachte ich, ich sterbe. Überall Blut. Hat mich keine Nacht in Ruhe gelassen. Mich weiter gereicht. Gang Bang. Dir hätte das gefallen, klar. – Aber ich... Werd wohl nie wieder normal sitzen. Tierische Schmerzen. Trage jetzt Plastikwindeln. – Glaubst nicht? Soll ich's dir zeigen?

Roli zieht seine Hose ein Stück runter. Beat sieht den Ansatz seiner Unterhose und liest:

BEAT Calvin Klein?

Beat ist irritiert.

ROLI Hey, nur ein kleiner Scherz, bisschen Futter für die Homofantasie: Boys behind Bars, Part Two.

Erleichtertes Gelächter. Beat lacht nicht.

ROLI Tut mir Leid.

BEAT Schon gut.

ROLI Die drei Wochen gingen rum wie nix. Bisschen nachgedacht. Bisschen Proust gelesen. Verlorene Zeit und so. Also: nimm's locker. Wir sind jetzt quitt.
(zu Hans und Claudia)
Wie wollt ihr den Baubeginn halten, wenn wir nicht mal die Hälfte vom Startkapital zusammen haben?

CLAUDIA Ich hab das Ganze mal ein bisschen runterkalkuliert.

ROLI ...runterkalkuliert.

Szene 4

Garten

HELENA

Helena streift durch den Garten. Es riecht nach Frühling. Alles wirkt fremd, aber gleichzeitig auch vertraut. Sie betrachtet eine Skulptur und streicht über den glatten Stein. Sie genießt den Blick auf den Zürichsee. Auf einem Plattenweg liegt ein pädagogisch wertvolles Holzspielzeug. Sie hebt es auf, spielt kurz damit und wirft es dann achtlos weg. Auf der Wiese pflückt sie Blumen und steckt sie sich ins Haar. Sie setzt sich auf eine Schaukel, nimmt Anschwung – und schaukelt.

Szene 5 a

Terrasse

LUCA, BEAT

- BEAT Was bezweckt Roli damit? Macht hier einen auf Jesus. Rechte Wange, linke Wange. Der macht mich wahnsinnig.
- LUCA Ich hab ihn nicht eingeladen.
- BEAT Aber meinen Vater.
- LUCA Den hat Claudia mitgebracht.
- BEAT Eben. Was hat die hier zu suchen? Und Helena. Womöglich kommt Annemarie auch noch.
- LUCA Die ist beim Wildwasser Rafting.
- BEAT Ein Glück.
- LUCA Es sind deine Freunde.
- BEAT Sie sind gegen mich.
- LUCA Sie mögen dich. Und ich mag sie. Ich dachte, wir feiern zusammen. Deine Freunde. Meine Tochter. Ihre Freunde...
- BEAT Mein Therapiewochenende war schon hart genug. Ich habe mich gefreut, mit dir allein zu sein. Sonntagabend. Terrasse. Seeblick. Rotwein.
- LUCA Romantisch.
- BEAT Eben. Vielleicht wär mal wieder was gelaufen.
- LUCA Es läuft schon seit drei Wochen nichts, wieso dann ausgerechnet bei meiner Ex im Garten?
- BEAT Es ist Frühling. Die Krokusse blühen, die Vögel vögeln und deine Tochter hat sich im Haus verbarrikadiert. – Nur leider hocken diese Leute hier herum.
- LUCA Vielleicht tut es uns nicht gut, uns immer so abzukapseln

BEAT Genau das will ich aber! Mich abkapseln. Ich will keine Ablenkung. Ich will mich konzentrieren: Auf dich. Auf mich. Auf uns.

LUCA Entspann dich, Beat.

BEAT In der Gruppe ist so' ne Frau in meinem Alter. Die Freundin von 'nem Ex-Junkie. Seit sie es weiß, traut sie sich nicht mehr, vom gleichen Teller zu essen. Muss alles immer erst ein paar Mal abspülen. Ich meine, sie weiß, wie man sich ansteckt und all das. Aber sie kann es einfach nicht abstellen. – Krass, oder?

Szene 6 b

Terrasse

HANS, CLAUDIA, ROLI, LUCA, HELENA

ROLI Dreißig Prozent der Gesamtfläche für kommerzielle Nutzer?

HANS Ein Medien-Großmarkt hat Interesse am Westflügel angemeldet.

CLAUDIA Die wären bereit, schon während der Bauphase mit Eigenkapital einzusteigen.

ROLI Und der Memorial Tower?

CLAUDIA Wird wohl eher eine Memorial Chamber.

HANS Wir haben mit einem anderen Architekturbüro gesprochen. Die holen neue Angebote von Baufirmen ein. Wir können die Hälfte der Kosten einsparen.

CLAUDIA Von der pilzförmigen Überdachung des Lichthofs müssen wir uns natürlich verabschieden. Und die Light Rooms canceln. Den zweiten Club können wir auch noch in ein paar Jahren...

ROLI Du Verräterin!

CLAUDIA Meinst du nicht, mir tut es auch leid? Wir haben keine Wahl.

ROLI Du willst Sihl City 2!

HANS Wir haben Auflagen, Roli.

CLAUDIA Wenn die Baufinanzierung bis Monatsanfang nicht gesichert ist, geht der Klotz zurück an die Stadt.

ROLI Wir schaffen das.

CLAUDIA Wie?

ROLI Ich... hab da ein paar interessante neue Kontakte aufgetan.

CLAUDIA Wo? Im Knast?

Stille.

Anklagende Blicke.

ROLI Irgendwas geht schon noch.

Stille.

CLAUDIA Entweder findest du dich mit der Realität ab, oder wir müssen dein Projekt jetzt und hier beerdigen.

Wir können nicht warten. Wir brauchen deine Entscheidung.

ROLI Ich...ich muss mal pissen.

LUCA Laura möchte, dass wir die Tür durch die Garage benutzen, dann nimmst du gleich links die Treppe in den ersten Stock. Aber vorher Schuhe ausziehen.

ROLI Ich nehme den Busch.

Roli geht. Helena steigt von ihrer Schaukel.

HELENA Roli?

CLAUDIA Lass ihn. Er ist ein großer Junge.

HELENA Ich weiß.

Helena geht Roli nach.

Szene 5b

Terrasse

LUCA, BEAT

- BEAT Es ist nicht, weil ich dich nicht mehr geil finde. Du darfst nicht denken, dass ich mich vor dir ekle. Es hat nichts mit dir...
- LUCA Vielleicht hast du nur 'ne asexuelle Phase. Sowas kommt vor.
- BEAT Ich hab mein Leben lang Panik geschoben. Wegen jeder kleinen Erkältung. Todesängste. Da muss sich was ändern! Ich muss mich ändern.
- LUCA Nur weil du mal keinen hochkriegst...
- BEAT Ich kriege seit drei Wochen keinen mehr hoch! Das ist der Ausnahmezustand.
- LUCA Es hat sicher mit deinem neuen Job zu tun. Wenn ich den ganzen Tag im Pornokino an der Kasse säße...
- BEAT Ich komme nicht damit klar, dass Andreas gestorben ist. Dass du sterben könntest. Dass ich sterben könnte. Ich meine: werde! Ich werde sterben.
- LUCA Du bist negativ.
- BEAT Und ich fühl mich schuldig deswegen. Krank, oder? Du bist positiv und besser drauf als ich.
- Die Therapeutin meinte, dass ich noch eine Menge Arbeit vor mir habe. Das kann eine Weile dauern, bis ich wieder...
- LUCA Setz dich nicht so unter Druck.
- BEAT Wenn du vielleicht mit jemand anders... Ich könnte das verstehen... Zur Überbrückung... Da können wir gerne offen drüber...
- LUCA Beat, hör auf!

Er küsst Beat.

Ich geb dir alle Zeit der Welt.

Szene 7

Terrasse

HELENA, CLAUDIA, BEAT, HANS, ROLI, LUCA, JÉRÔME

Helena und Roli kommen aus dem Garten zu der Gruppe auf der Terrasse zurück. Sie wirken ein wenig erhitzt.

HELENA Ein Teich mit Seerosen. Echte Frösche! Und diese Goldfische mit den komischen Flossen - Schleierschwänze? Und die wilde Ecke. Da darf es frei und ungehemmt wachsen und wuchern – aber nur in der wilden Ecke. Der Rest: top gepflegt. Schaukel und Rutsche aus unbehandeltem Holz. Öko-Spielplatz. Familien-Biotop. Das ist das hier. Ein Familien-Biotop.

Das will gehegt und gepflegt werden. Gerupft, gestutzt und gezupft. Tag für Tag. Und abends sitzen Mutti und Vati bei einem Glas Wein auf der Terrasse und sehen gerührt ihren kleinen Rackern zu, wie sie sich ihre pädagogisch wertvollen Holzspielzeuge gegen die Köpfe hauen und denken: für einmal haben wir alles richtig gemacht.

CLAUDIA Kannst du nicht mal ne andere Platte auflegen?

HELENA Wie bitte?

CLAUDIA Kannst du nicht einfach akzeptieren, dass es hier schön ist?

HELENA Schön?

CLAUDIA Einfach nur schön.

HELENA Einfach nur schön?

CLAUDIA Einfach nur schön. Lass es doch einfach mal schön sein!

HELENA Das funktioniert nicht.

CLAUDIA Hast du es probiert?

HELENA Das funktioniert nicht. Ich kenne das. Bei meinen Eltern sah's genau so aus. Eine Gruft. Eine Gruft aus Geschmack und Wohlstand.

CLAUDIA Wir sind nicht bei deinen Eltern.

HELENA Glaubt ihr, bei denen hier funktioniert's? Das ist noch nicht mal Fassade, das ist eine billige Pappkulissee, dahinter das pure Elend. Verpissen sich am Geburtstag ihrer Tochter und Laura steckt sich nach dem ersten Stück Torte auf dem Klo den Finger in den Hals, weil sie sich derartig einsam fühlt, dass...

LUCA Helena, du projizierst schon wieder auf meine Tochter.

HELENA Ich weiß.

Es funktioniert trotzdem nicht, verdammt!

CLAUDIA Nur weil es bei dir so war, heißt das nicht, dass es bei anderen so ist.

HELENA Wenn irgendeine wissen müsste, dass es nicht funktioniert, bist du das ja wohl.

CLAUDIA Wie meinst du das?

Stille.

CLAUDIA Wie du das meinst?

HELENA Gibt sicher gute Gründe, warum eine Mutter ihr Kind in Brasilien lässt.

CLAUDIA *(zu Roli)* War ja klar, dass du deine Klappe nicht halten konntest!

ROLI Wie lange wolltest du noch die Tropenprinzessin spielen? Warum darf es keiner wissen?

CLAUDIA Weil es keiner versteht.

HANS Was versteht keiner?

CLAUDIA Dass ich mein Kind im Stich gelassen habe.

Stille.

HANS Ein Mädchen oder ein Junge?

CLAUDIA Ein Junge. Gustavol. Er ist sechs Jahre alt. Ich hatte zwei Tickets nach Zürich. Eins für mich, eins für ihn. One way. Aber

in Brasilien brauchst du die Genehmigung des Vaters. Nur eine Unterschrift für die Ausreise. Aber Gilberto wollte uns nicht gehen lassen. Er hat mir gedroht. Er will, dass ich wieder mit ihm zusammen... Mit seiner Mutter, der Familie. Im Haus. In Trancoso. Zu nah, zu eng. Eine Falle!

Sie wendet sich an Roli.

CLAUDIA So wie früher. Wollishofen. Zürich. Ich war wieder die Andere. Die Fremde. Das Alien.

Also bin ich allein geflogen. Nur für ein paar Wochen durchatmen und dann zurück. Dachte ich. Und dann... Bin ich umgefallen. Auf der Tanzfläche.

Danach ging alles so schnell. Neue Wohnung, neuer Job, neues Leben. Eine zweite Chance. Endlich ankommen.

Jeden Tag und jede Nacht, die er nicht bei mir ist, zerreißt es mich.

ROLI Dann hau doch ab, wenn du so leidest. Dann geh doch zurück und nerv uns nicht mit deinem Gejammer!

Stille.

HANS Warum nimmt sie denn keiner in den Arm?

Niemand reagiert. Lange Pause. Eventuell eine stumme Szene.

Jérôme tritt auf, mit Mofahelm unter dem Arm.

JÉRÔME Hoi zusammen.

BEAT Du musst vorne rum, durch die Haustür.

JÉRÔME Wie bitte?

BEAT Laura feiert drinnen.

JÉRÔME Wer ist Laura?
(zu Luca)
Klar, deine Tochter.

LUCA Was machst du hier?

BEAT Ihr kennt euch?

JÉRÔME Ich bin Jérôme.

BEAT Jérôme?

JÉRÔME *(zu Luca)* Wir müssen reden.

LUCA Wie hast du mich gefunden?

JÉRÔME Google Earth.

BEAT Wer ist das?

LUCA Jérôme.

JÉRÔME Ist das dein Freund?

LUCA Komm, ich zeig dir den Garten.

BEAT Hast du jetzt Geheimnisse vor mir?

JÉRÔME *(zu LUCA)* Du hast doch gesagt, ihr führt eine offene Beziehung.

BEAT Du hast was?

LUCA *(zu JÉRÔME)* Was willst du?

JÉRÔME Ich habe vergessen, dir was zu sagen gestern Nacht. Was wichtiges. Also nicht richtig vergessen, aber ich war zu feige. Heute morgen wollte ich dir eine Mail schicken, aber dein Profil war gelöscht und die Handy Nummer stimmte nicht und deshalb bin ich noch mal bei dir vorbei, da kamst du gerade mit dem Auto aus der Garage, und ich mit dem Mofa dir nach und... – Ich hab mich verliebt. In dich.

Stille.

JÉRÔME Ich weiß, du bist viel zu alt für mich und all das. Aber gestern Nacht. Das bedeutet was.

LUCA –

JÉRÔME Es stört mich nicht, dass du positiv bist. Benutzen wir halt Gummis.

LUCA –

JÉRÔME Du und ich. Fühlst du das nicht?

LUCA Nein.

JÉRÔME Warum nicht?

LUCA Es war nur guter Sex.

JÉRÔME Nicht nur!

LUCA Ich habe einen Freund.

JÉRÔME Er ist dir nicht genug.

LUCA Ich...ich liebe ihn.

JÉRÔME Wenn du ihn lieben würdest, wäre er dir genug.

Ich wäre dir genug.

LUCA Tut mir Leid.

Stille.

JÉRÔME Habt ihr was zu trinken?

BEAT Ist alle.

JÉRÔME Scheiße.

Jérôme wendet sich um und geht auf die Terrassentür zum Wohnzimmer zu.

LUCA Wo willst du hin?

HELENA Da darfst du nicht rein.

HANS Laura hat es verboten!

Doch Jérôme verschwindet bereits im Wohnzimmer, aus dem laute Party-Geräusche dringen.

Black.

Szene 8

Terrasse

CLAUDIA, HELENA, ROLI, HANS (BEAT, LUCA)

Zeitsprung: Claudia, Helena, Roli und Hans horchen ins Wohnzimmer. (Beat baut abseits von den anderen einen Joint, Luca steht unschlüssig daneben)

CLAUDIA Komisch. Warum ist es so ruhig da drinnen?

HELENA Die spielen stille Post.

ROLI Die kiffen.

CLAUDIA Oder Flaschen drehen.

HELENA Sind eh nur Mädchen.

CLAUDIA Mittlerweile nicht mehr.

ROLI Jérôme? Der macht ihnen die Haare.

CLAUDIA Kapiert ihr das?

HELENA Hast du seinen strammen kleinen Hintern nicht gesehen? Ich kann Luca verstehen.

CLAUDIA Er ist fast noch ein Kind, Helena.

ROLI Ziemlich frühreif würde ich sagen.

CLAUDIA Solche Jungs wurden oft in der Kindheit missbraucht. – Häufig von den eigenen Vätern.

HELENA Ja, klar. Und weil das so toll war, wollen sie mehr.

HANS Der hat's faustdick hinter den Ohren, der Bengel. Ist auf Geld aus. Sucht einen Sponsor.

HELENA Wollen Sie ihm ein Angebot machen?

CLAUDIA Was, wenn Luca ihn angesteckt hat?

ROLI Die haben Kondome benutzt. Sind ja nicht blöd.

CLAUDIA Luca geht in letzter Zeit gerne mal auf Risiko.

HELENA Quatsch. Luca hat dazu gelernt.

HANS Rutscht ab ins Milieu, der Bengel. Dass sich die Eltern da nicht kümmern.

ROLI Dein Sohn hat sich auch schon mit zwölf auf Klappen rum getrieben.

HANS Oder wenigstens das Jugendamt.

Szene 9

Terrasse

LUCA, BEAT, CLAUDIA, HELENA, ROLI, HANS, JÉRÔME

Beat baut den Joint fertig und zündet ihn an.

LUCA Er schickt mir seit Monaten jeden Tag 'ne Message.

BEAT *Der Jérôme? Der Gay Romance Faker! Dirty nein, SM nur soft, XL – stimmt das wenigstens?, aktiv und passiv, bisexuell...– bisexuell! Der mit der Ich-hab-noch-nie-mit-einem-Mann-Masche. Und du fällst drauf rein.*

Luca schweigt.

BEAT Wusste gar nicht, dass du immer noch online gehst.

LUCA Es war ein Fehler.

BEAT Ich dachte, der Sex war gut.

LUCA Ich war auf E.

BEAT Was?

LUCA Hatte noch ne Halbe übrig. Von Roli.

BEAT Wer bist du? Du nimmst Drogen und hurst rum.

LUCA Nur dieses eine Mal.

BEAT Weißt du noch, ich bei der Hochzeit? Wie du mich da in
flagranti mit diesem Typen auf dem Klo...? Dann wären wir ja
quitt.

LUCA Es ging nicht drum, dir was heimzuzahlen.

BEAT Worum dann?

LUCA Ich verstehe es selber nicht.

BEAT Was ist daran nicht zu verstehen? Bei uns ist seit Wochen tote
Hose. Du hast es gebraucht. Ein bisschen Bestätigung.
Ablenkung. Ist doch normal. Absolut verständlich.

LUCA Dann ist ja gut?

Stille.

BEAT "Ich geb dir alle Zeit der Welt."

LUCA Sorry.

BEAT Sag nie wieder so schmutzige Sachen zu mir.

LUCA In Ordnung.

BEAT Und sprich nie wieder mit Pubertierenden über unsere
Beziehungsprobleme.

LUCA In Ordnung.

BEAT Auch nen Zug?

LUCA Gerne.

Luca nimmt einen Zug.

Szene 10

Terrasse

LUCA, BEAT, CLAUDIA, HELENA, ROLI, HANS, JÉRÔME

Luca und Beat kommen zurück zu den anderen.

LUCA Warum ist es so ruhig?

 Ist er immer noch da drin?

 Ich hole ihn jetzt.

HELENA Deine Tochter rastet aus.

LUCA Er bringt es fertig und erzählt ihr alles.

 Ich gehe da jetzt rein.

BEAT Luca, nein!

Luca zögert.

BEAT Das ist ein Notfall! Schick ihr eine SMS.

Luca holt sein Handy hervor und beginnt zu tippen, da öffnet sich die Terrassentür und Jérôme kommt heraus. In der Hand hat er eine Flasche Wodka. Und einen Stapel Spielkarten.

JÉRÔME Nachschub!

LUCA Wo hast du die Flasche her?

JÉRÔME Gewonnen.

LUCA Was geht da ab?

JÉRÔME Habt ihr Lust, was zu spielen?

Er schenkt ein Glas Wodka ein und legt einen Stapel Spielkarten drauf. Er pustet. Eine Karte fällt herunter.

(Anmerkung: An dieser Stelle kann auch ein anderes Trinkspiel improvisiert werden)

JÉRÔME Der, dem der ganze Stapel runterfliegt, muss das Glas austrinken.

(zu Helena)

Du fängst an.

Helena pustet. Der Stapel fällt herunter. Jérôme lacht. Helena trinkt. Auf ex.

CLAUDIA Ich bin dran.

Claudia pustet. Der Stapel fällt herunter. Jérôme lacht. Claudia trinkt. Auf ex.

Nach und nach machen alle mit, wenn auch zum Teil widerstrebend,. Jérôme ist zu allen charmant.

HELENA Lustig, oder?

JÉRÔME Mein Vater spielt das immer mit seinen Kollegen.

HANS Ich kenne das Spiel schon.

JÉRÔME Du musst vorsichtig pusten, damit der Stapel nicht gleich runter fällt.

HANS Und was macht dein Vater beruflich?

JÉRÔME Elektriker.

CLAUDIA Und deine Mutter?

JÉRÔME Kassiert im Supermarkt.

HANS Wo?

JÉRÔME Neuchâtel.

HELENA Bist du den ganzen Weg mit dem Mofa?

Die Flasche leert sich schnell.

BEAT Wir brauchen noch mehr.

JÉRÔME Ja. Wir brauchen mehr.

Jérôme erhebt sich und will zurück ins Wohnzimmer.

LUCA Du gehst da nicht wieder rein!

JÉRÔME Die Flasche ist fast leer.

HELENA Ich fahre zur Tanke.

ROLI Ich komme mit.

Helena und Roli entfernen sich dezent.

Das Spiel geht weiter.

JÉRÔME Wart ihr schon mal auf der Streetparade?

BEAT Ja. Vor zehn Jahren. Als es noch cool war.

Szene 11a

In Helenas Auto

ROLI, HELENA

Nach dem Sex: Helena raucht eine Zigarette, Roli eventuell auch. Beide sind entspannt.

HELENA Das letzte Mal im Auto, das muss auf dem Parkplatz vorm Ufo gewesen sein. Fünfzehn Jahre ist das her, mindestens. Hab drinnen einen aufgerissen, bin raus mit dem, er in mich rein und dann wieder zurück zum Feiern. Roter Opel Corsa. Mit Heckspoiler. Keine Ahnung, wie der Typ aussah.

ROLI Roter Corsa mit Heckspoiler? Komisch. So einen bin ich damals auch gefahren...

Pause. Helena grübelt nach.

HELENA Verarsch mich nicht. Du hast noch nicht mal einen Führerschein.

ROLI Ich fand dich schon immer sexy.

HELENA Lügen gehört nicht zum Deal dazu. Ich hole dich aus dem Knast...

ROLI ... dafür mach ich dir dein Kind. Schon klar.

HELENA Laut Knaus Ogino war heute mein fruchtbarster Tag. Wenn wir Glück haben, musst du dich nicht weiter bemühen.

ROLI Wäre schade.

HELENA Um so besser, wenn wir beide Spaß hatten.

ROLI Ich hab mir was überlegt.

Dein Kind braucht einen Vater.

HELENA Wie ein Loch im Kopf.

ROLI Dein Kind braucht einen Vater. Ich wollte schon immer ein Kind. Deine Eltern haben Kohle. Die kaufen uns ein Haus. Wir leben drin. Und gucken raus. Du und ich und das Kind.

HELENA Familien-Biotop.

ROLI Das ist doch dein Traum.

HELENA Mein Alptraum.

ROLI Dein Traum. Das hier! Schon immer.

Helena schweigt.

ROLI Wir können das auch haben.

HELENA So wie die anderen ?

ROLI So wie die anderen. Warum nicht? Uns steht das zu.

HELENA Nur weil wir heute zweimal Geschlechtsverkehr hatten...

ROLI Fantastischen Geschlechtsverkehr hatten!

HELENA ...fantastischen Geschlechtsverkehr hatten, heißt das noch lange nicht, dass...

ROLI Vater, Mutter, Kind, Haus, Garten, Hund.

HELENA Gruft!

Szene 12

Terrasse

BEAT, LUCA, CLAUDIA, HANS, JÉRÔME

Hans hat verloren und trinkt ein Glas Wodka auf Ex.

JÉRÔME Meine Mutter sah voll süß aus: Federboa, Kuhfellstulpen, Sonnenblume im Haar. So ist sie den ganzen Tag hinterm Lovemobil hergetanzt. Und später bei der Party, als sie gerade richtig aufdreht, fällt der Strom aus: Licht weg, Musik weg, Stimmung im Arsch. Eine halbe Stunde warten alle, dann rückt mein Vater an, in voller Montur, der war damals in Zürich nämlich auf Montage. Und wie er da so seine Kabel verlötet, richtig kerlig im Blaumann, schwebt meine Mutter im Halbdunkel an ihm vorbei. Wie ein Engel. Die beiden sehen sich an und – es funkt. Es funkt gewaltig. Plötzlich: Donner, Blitz, die Musik dröhnt wieder los, die Raver alle auf die Tanzfläche, fangen an zu zappeln. Nur die beiden stehen wie verzaubert da und sehen sich endlos in die Augen. Irgendwann nimmt sie seine Hand und führt ihn zu einem Gebüsch am Seeufer. – Tja - und neun Monate später brachte sie ein entzückendes kleines Geschöpf zur Welt.

BEAT Dich?

JÉRÔME (*strahlt*) Das erste Streetparade-Baby.

BEAT Moment mal. Wie alt bist du?

JÉRÔME 17.

BEAT Nehmen wir mal an, das stimmt. Die erste Streetparade war 93, und wenn du 9 Monate später geboren wurdest...

JÉRÔME Bist du mein Mathelehrer?

BEAT (zu Luca)...wie alt wäre er dann?

LUCA Höchstens 15.

BEAT Du verarscht uns.

JÉRÔME Niemals.

CLAUDIA Ich war da, 93. Es gab keinen Stromausfall bei der Party. Das war vorher, bei der Parade.

JÉRÔME Aber die Geschichte ist gut. Oder?

Szene 11b

In Helenas Auto

ROLI, HELENA

HELENA Wie im Mittelalter. Oder bei den Moslems. Eine Zweckgemeinschaft zur Kinderaufzucht und ökonomischen Absicherung. Dann kann ich mir den Mann ja gleich von meinen Eltern aussuchen lassen.

ROLI So würde ich das jetzt nicht sehen. Ich meine...ich hab dich schon gern und...

HELENA ...das war's auch schon.

Roli schweigt.

HELENA Vielleicht hast du Recht. – Wenn man die Liebe und das Leiden und den ganzen Blödsinn weglässt. Dann könnte es funktionieren. Ich meine, im Mittelalter hat es schließlich auch funktioniert.

ROLI Meine Rede! Und ficken tun wir nur, so lange es Spaß macht. Ohne Eifersucht, ohne Psychospielchen.

HELENA Das ist die schwachsinnigste und absurdeste aller schwachsinnigen und absurden Ideen, die du je hattest.

ROLI Vater, Mutter, Kind, Haus, Garten, Hund!

HELENA Hund?

ROLI Kein Hund?

HELENA Katze.

ROLI Vater, Mutter, Kind, Haus, Garten, Katze.

HELENA Und Claudia?

ROLI Claudia?

HELENA Du erinnerst dich? Deine große Liebe.

ROLI Hast du mal von diesen Sternen gehört, die schon seit ein paar Millionen Jahren erloschen sind, und die man nur deshalb noch sieht, weil das Licht so lange unterwegs ist?

HELENA Und das soll ich dir abnehmen?

Szene 13

Terrasse + Wohnzimmer

BEAT, LUCA, CLAUDIA, HANS, JÉRÔME, ROLI, HELENA

Das Trinkspiel ist vorbei. Die Flasche ist leer. Jérôme grübelt. Hans wirkt angegriffen. Luca hat ihm eine Wolldecke geholt und wickelt ihn ein..

CLAUDIA Ist dir nicht gut?

HANS Nur ein bisschen übel.

LUCA Ein Glas Wasser?

BEAT Willst du dich lieber hinlegen?

JÉRÔME *(zu Beat und Luca)* Und wenn wir einen Dreier machen?

Luca und Beat sind verblüfft.

CLAUDIA Wenn du willst, fahr ich dich zurück ins Hotel.

HANS Es geht schon wieder.

JÉRÔME Hab ich noch nie! Einen Dreier.

BEAT Es gibt da diese Homo-Bar im 4. Kreis. Sonntags ist es immer voll. Die haben einen Darkroom. Und jede Menge attraktive ältere Herren, die...

JÉRÔME Anonym ist nicht mein Ding.

 Aber zu dritt.

 Mit euch.

 Die ganzen Stellungen.

 Ihr habt doch bestimmt schon mal...

LUCA Beat. Ich noch nicht.

JÉRÔME Zeig's uns, Beat!

BEAT Musst du nicht langsam ins Bett?

JÉRÔME Mit euch.

LUCA Was meinst du, Beat?

BEAT *(zu Jérôme)* Ich meine, du solltest endlich deine Klappe halten und aufhören, dich in die Beziehungen von Erwachsenen einzumischen.

JÉRÔME Aber...

BEAT Du bist noch nicht mal mein Typ!

HANS *(zu Claudia)*
Wo bleiben denn Roli und Helena?

 Jetzt sind die schon zum zweiten Mal zusammen weg.

 Meinst du, sie nehmen Drogen?

 Wenn Roli sich nicht zusammenreißt, dann...

CLAUDIA Die vögeln.

HANS Die vögeln?

CLAUDIA Roli hat Druck und Helena braucht Spermien. Die vögeln.

HANS Und das...das macht dir gar nichts aus?

CLAUDIA Roli hat sich endgültig disqualifiziert.

HANS Aber er tut das alles für dich. Seit Monaten. Das Projekt. Die Waschmaschine. Alles, damit du zu ihm zurück kommst. Und du...behandelst ihn wie Dreck...

CLAUDIA Er behandelt *mich* wie... Du hast doch selbst gesehen, dass..

HANS ...und lässt ihm nicht ein Fünkchen Hoffnung. Du kommst wegen Roli aus Brasilien, du lässt wegen ihm deinen Sohn im Stich – und jetzt lässt du zu, dass ihn dir diese Quasselstrippe wegschnappt?

Claudia schweigt.

HANS Wenn du noch irgendetwas für ihn fühlst, musst du kämpfen.

JÉRÔME *(zu Beat und Luca)*
Und wenn ihr es miteinander macht und ich sehe einfach nur zu?

Ohne anfassen.

Stille.

LUCA *(zu Beat)* Vielleicht tut uns ein bisschen Abwechslung gut.

BEAT Hast du das gerade gesagt?

LUCA Du hast selber schon so oft...

BEAT Das ist etwas anderes. Wenn ich so etwas sage, dann bedeutet es, dass ich ich bin. Aber wenn du so etwas sagst, bedeutet es etwas anderes. Wenn du so etwas sagst, bedeutet es, dass du nicht du bist. Es bedeutet, dass du ein anderer bist. Du bist ein anderer.

LUCA Ich habe fünf Clones. Die sehen alle aus wie ich. Und wenn du mal kurz die Augen schließt oder nicht aufpasst, dann tauschen wir uns schnell aus und ein anderer übernimmt.

BEAT So ist das also.

LUCA So ist das.

(Anm. für die Regie: Statt der letzten drei Repliken könnte Luca nach "Du bist ein anderer" alternativ auch schweigen, nachdenklich werden und irgend etwas machen, wodurch er sich noch weiter von Beat entfernt.)

Stille.

BEAT Wo bleibt denn der Nachschub?

JÉRÔME Vielleicht haben die da drin noch was.

CLAUDIA Gute Idee. Ich frag mal.

Claudia öffnet die Tür zum Wohnzimmer und lugt herein.

CLAUDIA Keiner da.

Sie betritt vorsichtig das Wohnzimmer. Nach und nach folgen ihr die anderen verwundert.

LUCA Laura?

Alle beginnen, herumstehende Flaschen auf Restalkohol zu untersuchen.

BEAT Alle.

LUCA Laura, bist du schon im Bett?

HANS Leer.

JÉRÔME Auch leer.

CLAUDIA An ihrem Geburtstag geht sie so früh schlafen?

LUCA Morgen ist Schule.

BEAT Die haben ziemlichen Leistungsdruck heutzutage.

HANS *(zu Jérôme)* Hast du gehört? Morgen ist Schule.

Helena und Roli kommen durch die Terrassentür dazu.

HELENA Hier seid ihr.

BEAT Habt ihr nichts gekriegt?

ROLI Die Tanke war zu.

JÉRÔME Dann spielen wir eben was anderes.

Er beginnt, eine leere Flasche auf dem Boden zu drehen.

LUCA Die hat doch 24 Stunden auf...

HELENA Heute nicht.

CLAUDIA Roli, ich muss mal mit dir reden.

ROLI Ich auch.

CLAUDIA Ich...ich brauche eine Entscheidung. Von dir.

ROLI Was für eine Entscheidung?

CLAUDIA Du musst dich entscheiden... wie es weitergeht mit... Weil...
Ich...

Hans sieht Claudia halb erwartungsvoll, halb ängstlich an.

CLAUDIA Morgen früh habe ich ein Treffen mit den Leuten vom
Mediengroßmarkt und ich muss wissen, was ich denen sagen
soll.

Hans ist erleichtert.

ROLI Ich habe mich entschieden.

Er sieht Helena an.

ROLI Helena und ich wollen heiraten.

HELENA Roli und ich wollen heiraten.

Stille.

Claudia beginnt zu lachen.

Jérôme dreht die Flasche.

HANS Herzlichen Glückwunsch. Ich hab ja nicht geahnt, dass du...dass
ihr...

BEAT Es ist ein Witz, Papa.

HELENA Nein. Es ist eine ganz vernünftige, rationale Entscheidung.

Roli holt eine unter seiner Jacke versteckte Champagnerflasche hervor, öffnet sie und schenkt ein.

CLAUDIA Kindergeburtstag!

JÉRÔME Kinderüberraschung!

CLAUDIA Partyspiele!

JÉRÔME Na los, wir spielen!

CLAUDIA Spielen wir!

Auf wen die Flasche zeigt, der wird geheiratet.

Sie schnappt sich ein Glas Champagner und stößt mit Jérôme an.

CLAUDIA Auf die Kinderehe!

Auf die Rationalität!

Auf das Ehegattensplitting!

JÉRÔME Auf wen die Flasche zeigt, der muss...
(zu Claudia)
Wie heißt du noch mal?

CLAUDIA Claudia.

JÉRÔME Der muss Claudia küssen. Auf den Mund. Mit Zunge. Eine Minute. Mindestens.

Jérôme dreht die Flasche.

Noch bevor sie zu Ende gedreht hat, hält Hans die Flasche an, so dass sie in seine Richtung weist. Alle starren ihn an.

Hans erhebt sich feierlich und nervös.

HANS Die letzten Wochen waren eine besondere Zeit für mich. Claudia und ich haben sehr intensiv zusammengearbeitet.
(zu Claudia)
Ich habe dich als zuverlässige Partnerin kennen- und schätzen gelernt. Eine kameradschaftliche Verbundenheit. Eine freundschaftliche Nähe. Von Anfang an. Und jetzt, da ich Roli gut versorgt und glücklich weiß und du...gibt es keinen Grund mehr... Auch wenn ich vielleicht wie ein alter Trottel...habe ich

doch noch so viel Energie, dass... Und jetzt, wo ich die ganze Geschichte kenne, wollte ich nur sagen, dass... Du und dein Sohn, du bist... Ihr seid beide... Willkommen. Bei mir. Von ganzem Herzen... Und daher...

JÉRÔME Küssen, Küssen, Küssen...

Die anderen fallen mit ein.

ALLE Küssen, Küssen, Küssen...

Claudia zögert.

HANS (zu Luca) Wo ist die Toilette?

Luca weist Hans die Richtung. Hans stürzt davon.

Stille.

LUCA Und was ist jetzt mit dem Projekt?

Stille.

LUCA Ich frage nur, weil... Soll ich noch einen Termin für euch machen, oder...?

ROLI Ich scheiß auf das Projekt!

LUCA (zu Claudia) Und du?

CLAUDIA Ich geh zurück.

HELENA Nach Brasilien? Ist das dein Ernst?

CLAUDIA Wohin denn sonst?

Plötzlich Lauras Stimme von oben.

LAURA(off) Papa?

Da liegt ein alter Mann im Badezimmer und rührt sich nicht!

Black.

-ENDE-